



# Geschichtsportal Werther

## Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

### Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: [Info@geschichtsportal-werther.de](mailto:Info@geschichtsportal-werther.de)

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



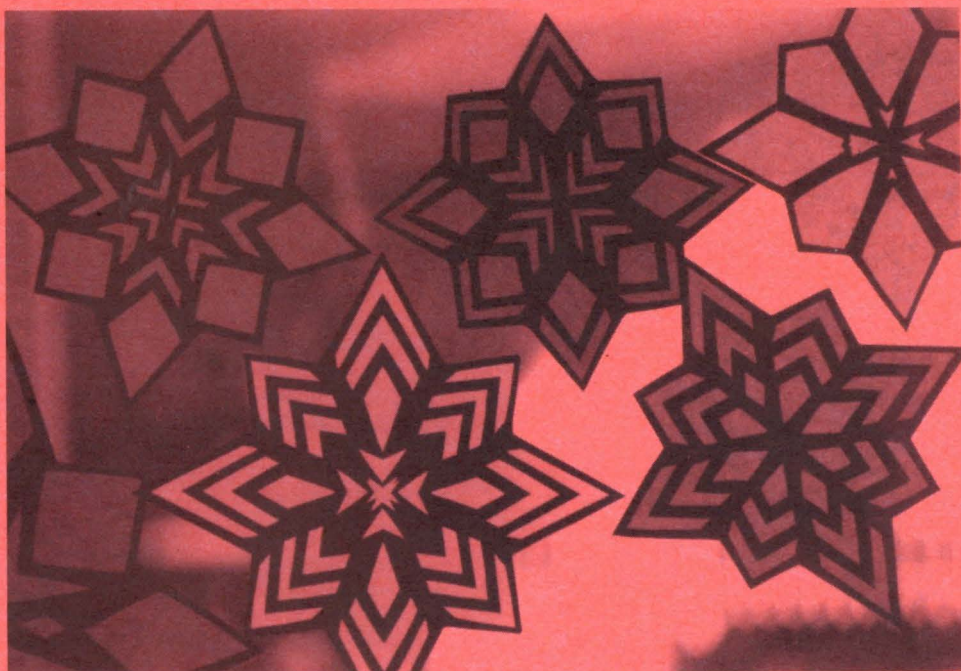
Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Werther

# Jacobi *aktuell*

Dezember 2003 – Februar 2004



## Spenden, die Kinder- und Jugenderaugen strahlen lassen...

Vor ein paar Wochen rief mich eine ältere Dame an. Sie hatte gerade ihren 80. Geburtstag gefeiert und ihren Gästen gesagt: „Ich habe alles, was ich brauche. Kauft mir bitte keine Blumen oder andere Geschenke! Wenn ihr mir einen Gefallen tun wollt, dann bringt mir einen Geldschein mit, und ich spende ihn für die Kinder- und Jugendfreizeiten unserer Gemeinde!“ Als ich sie besuchte, überreichte sie mir voller Freude einen Briefumschlag mit 500 Euro! Ich traute meinen Augen nicht, als ich den Umschlag öffnete und die vielen Scheine sah! Ich habe gestaunt über diese alte Dame und ihre Idee und finde sie sehr nachahmenswert!

Die Freizeiten nach Spiekeroog und Schweden liegen uns Mitarbeitern sehr am Herzen. Für die Spiekeroogfahrt kann ich sagen, dass es unser Plan ist es, den Kindern die schönsten drei Wochen des Jahres zu ermöglichen, eine wunderbare Zeit, in der sie Gottes Nähe spüren, intensive christliche Gemeinschaft erleben und erste Schritte im Glauben tun können. Eine Zeit mit Erlebnissen, die alles in den Schatten stellt, was sie sonst im Laufe des Jahres erleben: mit einer gruseligen Nachtwanderung, für die wir das ganze Wäldchen auf Spiekeroog umgestaltet; mit einem Bergfest mit einer unglaublichen Geschichte drum herum, in die sogar schon einmal die Bürgermeisterin von Werther miteinbezogen wurde; mit Shows und Gala-Abenden, in denen unzählige Stunden Vorbereitung stecken. Wir haben ein Bild von einer Freizeit vor Augen, das Leidenschaft in uns auslöst, und das setzt viele Kräfte frei! Die Mitarbeiter sind in ganz besonderer Weise bereit, sich zu engagieren und einzusetzen. Manchmal scheint kein Arbeitsaufwand zu groß zu sein, keine Idee unmöglich und undurchführbar. Viele Eltern haben nach einer Spiekeroogfreizeit ge-



sagt: „Sie glauben gar nicht, wie gut meinem Kind diese Fahrt getan hat! Es ist ganz verändert nach Hause gekommen!“

Es ist uns ein Herzensanliegen, auch in Zeiten immer knapper werdender Zuschüsse, diese ehrenamtliche Arbeit fortzusetzen und weiterhin in den Sommerferien mit Kindern und Jugendlichen auf Freizeit zu fahren! Und dafür tun wir alles, was in unseren Kräften steht. Neben den Vorbereitungen für die Freizeit veranstalten wir jedes Jahr eine große Autowaschkaktion, verkaufen Crêpes und heißen Kakao auf dem Weihnachtsmarkt, kellnern auf Polterabenden und vieles mehr. Aber ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung werden wir es nicht schaffen, die Freizeiten weiterhin zu einem einigermaßen erschwinglichen Preis anzubieten. Die Zuschusssituation spitzt sich drastisch zu. Es ist uns so wichtig, dass nicht nur Kinder aus wohlhabenden Familien an den Fahrten teilnehmen können, sondern dass die Freizeiten allen Kindern offen stehen. Wir sind darum mehr denn je auf Spenden angewiesen.

Wenn Sie also demnächst einen runden Geburtstag oder Ihre Silberne oder Goldene Hochzeit feiern, wenn Sie nach einer Möglichkeit suchen, eine wirklich gute Sache zu unterstützen, dann machen Sie es doch so wie die alte Dame, von der ich eben berichtet habe! Sprechen Sie Pastor Hanke oder Herrn Becker an! Die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt werden es Ihnen danken!

Bernd Eimterbäumer